

Zupforchesterkonzert in Hamburg. Aus einem Bericht der „Hamburger Zeitung“: „Seit Jahren ist der Deutsche Allgemeine Mandolinistenbund, der in Hannover zentralisiert ist und in Hamburg mit einem fast 300 Spieler und Spielerinnen starken Bezirk ausgezeichnet vertreten wird, energisch um Aufbau bemüht. Ein Konzert in der Musikhalle sollte den Querschnitt der bisher geleisteten Arbeit zeigen und der Aufgabe dienen, dieser speziellen Sparte der Laienmusikbewegung weitere Resonanz und breitere Wirkung zu geben. Ein Bezirksjugendorchester aus Hannover unter Leitung von Ludwig Rien bestritt sehr frisch den ersten Programmteil, das Hamburger Orchester, zuverlässig und temperamentvoll von Herbert Balzer geleitet, füllte und vollendete die weiteren Teile mit klangvoll lebendigen Leistungen. Otto Mohr sang mit wohl lautem und ausdrucksvollem Bariton vier Volkslieder — vokale Linie und flimmerndes Vibrato der Mandolinen ergänzten sich hier wohltuend, während man die dramatischen und mollgefärbten Stimmungen dem handlich zierlichen Instrument nicht immer abzunehmen bereit war. Großer Beifall im vollen Haus!“ — Das „Hamburger Kulturrecho“ schrieb über die gleiche Veranstaltung u. a.: „Der „Deutsche Allgemeine Mandolinenbund“ ist eine der Säulen der Volksmusik, die letzten Endes unsere gesamte Musikkultur mitträgt. Wie anders könnten die hohen Leistungen der Kunstmusik zustandekommen und immer wieder fruchtbar werden, wenn sie nicht Kraft aus dem Mutterboden schlichter musikalischer Empfindung zögen. Auch in unsern Tagen lebt die Liebe zum Volkslied, das ließ nicht nur die für dieses Konzert vollbesetzte Musikhalle zur tröstlichen Gewißheit werden, sondern vor allem das Musizieren selbst. . . . Auch die Jugend wächst hier so sicher in die beste Tradition echter Volksmusik hinein . . . , daß man an der guten Darstellung einfacher Dinge seine helle Freude haben konnte.“